

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 6. Januar 1982; 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch hat Nordtirol in Lageb ober rund 1200 m 5 bis 20 cm Neuschnee erhalten. In Osttirol ist nur entlang des Tauernkammes geringer Schneezuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute gegen Abend mit kräftigen Winden aus Nordwest ein Temperatursturz und Schneefall bis ins Tal zu erwarten.

Mit den vorerst noch milden Temperaturen und dem Schneezuwachs in mittleren und hohen Lagen bleibt für exponierte Verkehrswege besonders unter steilen, glatten Wiesenhängen eine örtlich akute Gefahr durch Naßschneelawinen bestehen. In den allgemein schneereichen Gebieten Arlberg - Lechtal und Zillertal - Kitzbühel ist in allen nicht entladenen Lawenstrichen Vorsicht zu empfehlen.

In den Tourengebieten ist die Lage vorerst weiterhin labil, da einerseits die Schneedecke beginnt sich zu festigen, andererseits aber Neuschnee unter kräftigen westlichen Winden neue gefährliche Schneebretter gebildet hat. Schitouren erfordern daher Vordacht und sorgfältige Routenwahl, wobei besonders in ~~K~~ kamm- und gipfelnahen Bereichen steile Nord- und Osthänge zu meiden sind.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, /05222 Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefntonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.